

Notauskoppler LAK3 i/i

Bestelldaten

Bezeichnung	Typ	Artikel – Nr.
Notauskoppler	LAK3 i/i	335 310 12 AX



- **Kopplung des L120 Sicherheitsstromkreises mit einem Transswitch – Sicherheitsstromkreis**
- **Erfassen der Meldungen:**
 - Rückmeldung der erfolgten Abschaltung
 - Einschaltbereitschaft
 - Sicherheitsstromkreisüberwachung
- **Senden der Meldungen an die L120 Hauptstation**
- **Abschaltsignal – Kontakt (Schließer)**
- **Abschaltsignal – 15 kHz Signal**
- **Erfassung der Rückmeldung (leitungsgesichert)**
- **Zündschutzart: IM2 (M1) EEx ia/ib I**

Aufbau

Die Elektronik - Leiterplatte des eigensicheren Notauskopplers Typ LAK3 i/i ist in ein blau lackiertes Stahlblechgehäuse eingebaut und mit 4 Stehbolzen auf dem Gehäuseboden befestigt. Die Leiterplatte ist mit einer transparenten Abdeckung (Plexiglas oder Makrolon) versehen, die auf Abstandsbolzen befestigt ist. In der unteren Gehäuse - Seitenwand befinden sich 4 Kabel- und Leitungseinführungen (PG16 bzw. metrisches Äquivalent) für die Stromversorgung, den Abschaltbefehl und die Rückmeldung. Im scharnierten Deckel des Gehäuses ist ein Schaulauge eingebaut, durch das die vier LED - Anzeigen des Kopplers von außen sichtbar sind. In der rechten und linken Seitenwand des Gehäuses befinden sich die Systemsteckbuchsen zum Anschluss der L120 Systemleitung.

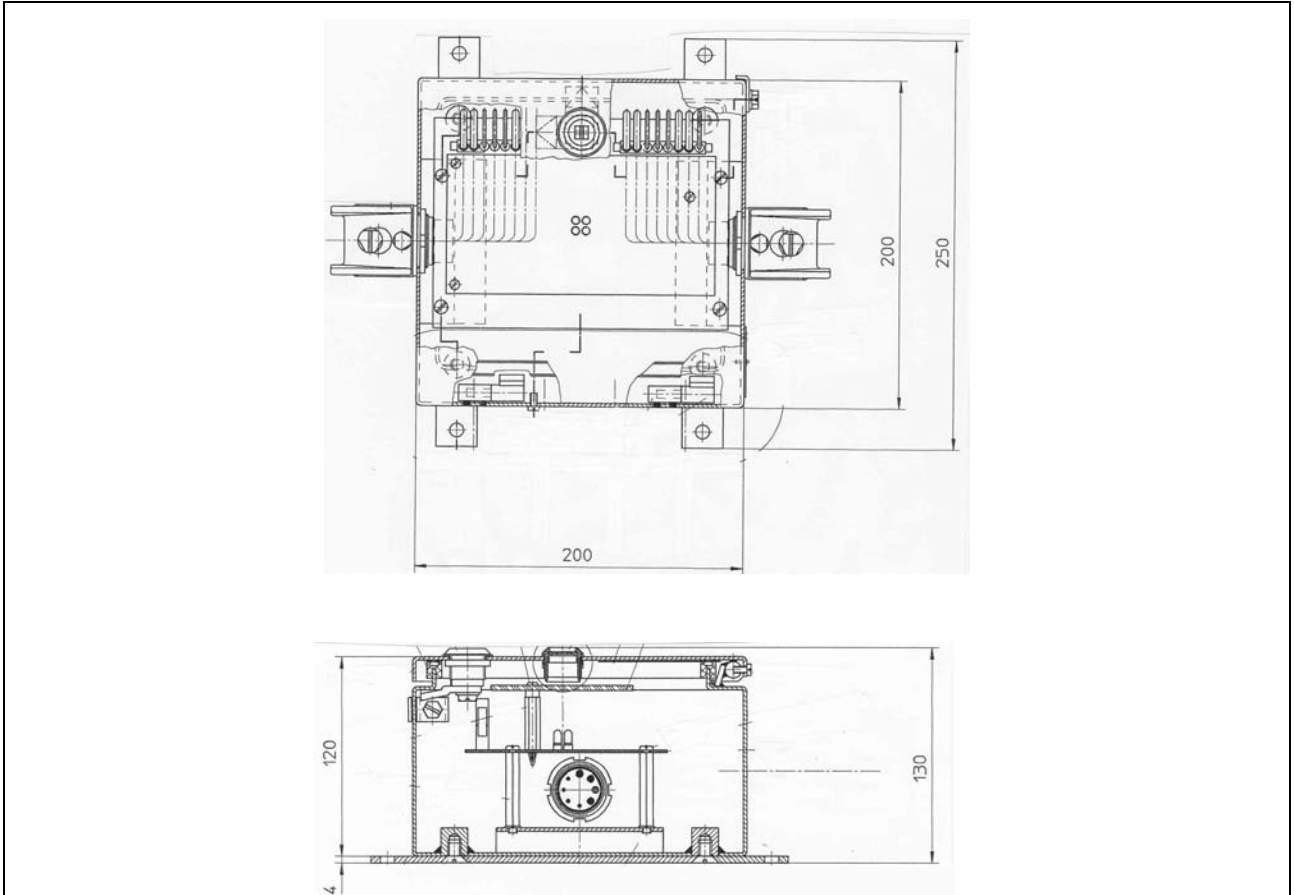
Beschreibung

Der Notauskoppler LAK3 i/i empfängt den 19 kHz - Ton des Sicherheitskreises der L120 Systemleitung, koppelt ihn selektiv und gleichspannungsentkoppelt über einen Übertrager aus und verstärkt ihn. Dieser Wechselspannungsverstärker wird aus einer eigen-

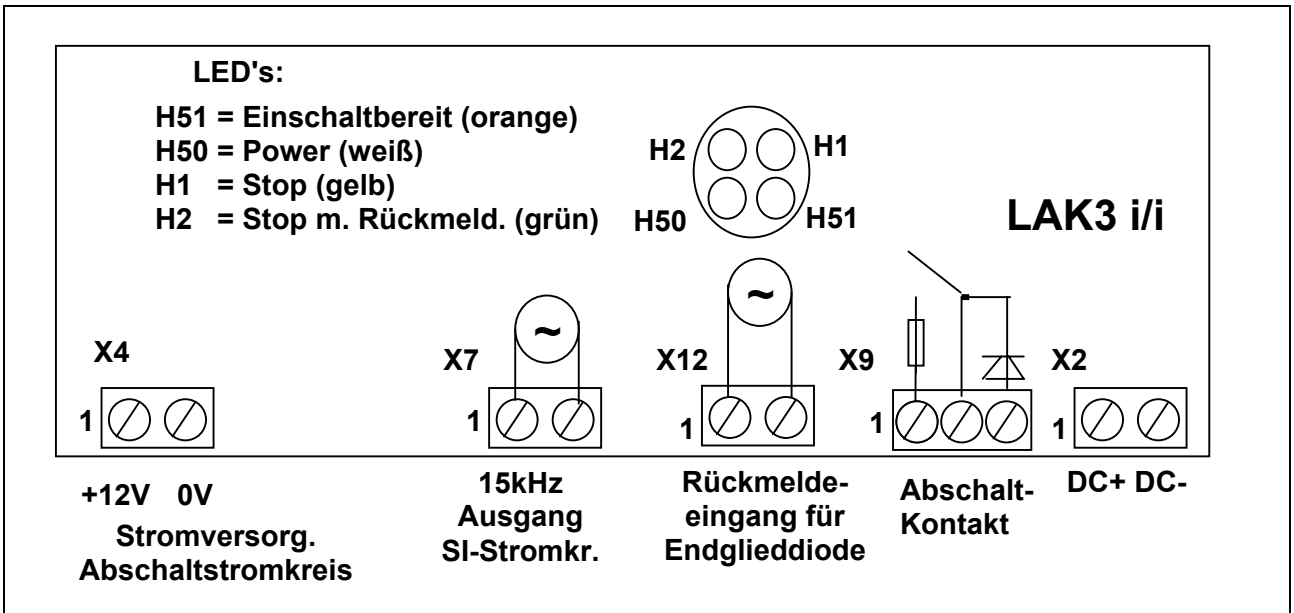
sicheren 12 V Quelle versorgt. Als Versorgungsspannung (Anschluß an Klemmenblock X4, KL. X4.1 = +12V, KL.X4.2 = 0V) dazu wird entweder die DC+, DC- Versorgung der L120 Systemleitung (zugänglich an Klemmenblock X2, KL. X2.1 = DC+, KL. X2.2 = DC-) oder eine örtliche 12 V Versorgung benutzt (zusätzliche örtliche Stromversorgung: NG3-12ib).

Das Verstärker Ausgangssignal wird über einen Übertrager galvanisch getrennt und, mit einem Brückengleichrichter gleichgerichtet, als Versorgungsspannung 2 Ausgangsstufen zugeführt. Die erste Ausgangsstufe besteht im wesentlichen aus einem Sinus-Oszillator, der auf 15 kHz eingestellt ist und eine Ausgangsspannung von ca. 2,3 Veff (Leerlaufspannung) erzeugt. Das erzeugte 15 kHz Signal steht an einem Übertrager - entkoppelten und gleichspannungsmäßig mit 2 Kondensatoren abgeriegelten Ausgang zur Weiterschaltung auf den Transswitch zur Verfügung (Klemmenblock X7, KL. 7.1 und KL. 7.2).

Maßbild



Anschlussbild LAK3 i/i



FHF Bergbautechnik GmbH
Eintrachtstr. 95
D - 42551 Velbert



Tel:(02051) 270 – 0
Fax: (02051) 270-366
Mail: info@fhf-bt.de
URL :www.fhf-bt.de